

„Goethes Freunde“ schenken ihrer alten Schule neue Computer

16 neue Geräte verbessern die Rechnerausstattung des Gymnasiums

STOLBERG. Als „Thin client“ werden die 16 Geräte bezeichnet, die die Computerausstattung des Goethe-Gymnasiums verbessern. Dass klobige, towerähnliche Computer nun der Vergangenheit angehören, ist dem kurz „Goethes Freunde“ genannten Verein der ehemaligen Schüler des Gymnasiums zu verdanken.

Der 1926 gegründete und 950 Mitglieder starke Verein hat es sich zum Ziel gemacht, die Schule materiell und ideell zu unterstützen. Spenden und Mitgliedsbeiträge ergaben allein in diesem Jahr eine Fördersumme von 12 000 Euro, die der auf der Liester gelegenen Bildungseinrichtung zur Verfügung gestellt wurde.

Physik und Chemie

Neben neuen Computern für den Informatikunterricht der Schule wurden Klassenfahrten und Exkursionen gefördert sowie die technische Ausstattung des Goethe-Gymnasiums in den Bereichen Physik und Chemie verbessert. Dass in diesem Jahr die Ausstattung eines der beiden von den Klassen neun bis zehn sowie elf bis 13 genutzten Computer-Räume im Mittelpunkt stand, freut nicht nur Schulleiterin Stephanie Luczak und den Fördervereinsvorsitzenden Werner Siemons, sondern auch Informatiklehrer Bernd Decker.

Decker hat in der Vergangenheit nämlich viel Zeit damit verbracht, die störanfälligen und altersschwachen Geräte zu warten und funktionstüchtig zu halten. „Der Wartungsaufwand ist bei den neuen Thin clients minimal“, ver-

sichert Bernd Decker. Auch für die Schüler habe sich durch die Neuananschaffung der Zugriff auf Software und Betriebssystem erheblich verbessert und könne weniger

zweitaufwändig gemanagt werden. Vernetzt sind die neuen Computer über einen sich im Nebenraum befindenden Zentralrechner. (dö)



Vor den neuen Rechnern: Informatiklehrer Bernd Decker, der Fördervereinsvorsitzende Werner Siemons, Dr. Friedhelm Mersch und Schulleiterin Stephanie Luczak (von vorne nach hinten). Foto: T. Dörflinger